Harte Arbeit am Sommerflieder

So schön der Sommerflieder als Blume wirkt, so unangenehm macht er sich in der Natur bemerkbar, wenn er alles andere überwuchert. Davon konnten sich fast dreissig Personen ein Bild machen, die letzten Samstag gegen diese invasiven Neophyten im Einsatz standen. Anlässlich einer gemeinsamen Aktion von Natur- und Vogelschutzverein NVVR sowie Forstdienst Rheinfelden wurde viel Kraft aufgewendet um diese Sträucher, möglichst mitsamt den Wurzeln, auszureissen. Schon um eine kaum metrige Pflanze auszugraben brauchte es einen Pickel, mannshohen Sträuchern konnte man eventuell mit Spezial-Zangen beikommen, für die noch grösseren aber ging es nicht mehr ohne Maschine. Am Vormittag wurde in gemeinsamer Arbeit das stark überwucherte Gebiet entlang des Industriegleises zwischen alter Saline und Eisen-Meyer von Sommerflieder und Berufkraut weitestgehend befreit. So sollte kaum mehr Samenflug auftreten und künftige Aktionen können sich darauf beschränken, unbemerkt gebliebene Reste zu eliminieren. In diesem Gebiet! Es gibt aber noch viele andere Gebiete und andere invasive Neophyten, die es zu bekämpfen gilt. Auf dem Damm oberhalb des Kraftwerks wurde am Nachmittag ein Anfang gemacht – weitere Aktionen müssen folgen. Die gemeinsame Arbeit an einer sinnvollen Aufgabe wurde für alle Beteiligten zu einem Erfolgserlebnis. Dass auch zwei Mitglieder des Stadtrates tatkräftig mitgearbeitet haben mag den Stellenwert dieser Aktionen aufzeigen und es ist sehr zu hoffen dass künftig nicht nur Vereinsmitglieder, sondern auch weitere Einwohner von Rheinfelden anpacken werden. Von einer gesunden Natur profitieren alle, ob bewusst oder unbewusst.

